

Risikoanalyse für Großrisiken/Einzelmandate, objektbezogene Deckungen

Angaben zum Antragsteller

Name und Anschrift:

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Vermittler-Nummer: _____

Qualifikation/Berufsbezeichnung/evtl. gesellschaftsrechtliche Beteiligungen/Verflechtungen:

Auftragnehmer (Sozien/Gesellschaft/individueller Gesellschafter/Geschäftsführer):

Mitarbeitende Personen (Sozien/Gesellschafter/Mitarbeiter, jeweils mit Angabe des Namens und der Qualifikation):

Angaben zum Auftraggeber

Name/Anschrift:

Gegenstand/Betriebscharakter/Rechtsform des (Mandanten) Unternehmens:

Inhaber/Gesellschafter/Geschäftsführer:

Haftungsverhältnisse:

Firmengruppe/Konzern; prüfungspflichtiges Unternehmen, ggf. letzten geprüften Jahresabschluss/Prüfbericht vorlegen:

Gesetzlich umrissener Auftrag

Testamentsvollstreckung/Nachlassverwaltung/Insolvenzverwaltung o. dgl. (Angaben zum Gegenstand des Nachlasses usw., evtl. siehe Infos zu Angaben zum Auftraggeber; darüber hinaus Privatkapital)

Vertraglich erteilter Auftrag (Kopien Mandatsvertrag, Vollmacht, Auftragsbestätigung, etc. beifügen)

Werden Bestimmungen ausländischer Staaten berührt?

Angabe der Staaten, Gerichtsstand etc.:

Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufsgruppen (Name, Anschrift, Qualifikation, ggff. Angaben zum Versicherer)

Dauer des „Objekts“

Beginndatum: _____
Tag Monat Jahr

Enddatum: _____
Tag Monat Jahr

Deckungs-
summe

Generelle Deckungssummenerhöhung; Objekt-Excedent (bei welcher Grunddeckung?); reine Objektdeckung von Grund an;

Selbstbeteiligung (SB)

_____ | Mindest-SB | Fest- SB | Max-SB
EUR

Angaben zur berufsständischen (Pflicht-) Deckung

Inhalte:

Gibt es Vorschäden in den letzten 5 Jahren

ja nein

Schadensumme: _____ | Anzahl: _____
EUR

Versicherer (unbedingt angeben): _____ | Versicherungsschein-Nr.: _____
Mit einer Anfrage bei dem Versicherer bin ich einverstanden.

Wurde ein objektbezogene Deckung bei einem anderen Versicherer angefragt und ggf. abgelehnt?

Honorarsumme des Auftrags

Wichtiger
Hinweis

Bitte beachten Sie, dass der Versicherer auf die wahrheitsgemäße Erklärung seine Entscheidung über die Annahme des Antrags stützt. Unwahre oder unvollständige Angaben können den Versicherer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigen, unter Umständen sogar zur Anfechtung wegen arglistiger Täuschung, die den Versicherungsschutz rückwirkend (von Anfang an) entfallen lässt.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

(Der Unterzeichner ist Repräsentant der Gesellschaft / Kanzlei und für diese zeichnungsberechtigt)